



20.02.2013

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

**Bericht der Abfallwirtschaft zu den Verzögerungen bei der Müllentsorgung im Februar
2013**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	06.03.2013	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt den Bericht des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Nachdem die Witterung bis Ende Januar 2013 für den Winter eher zu warm war, erfolgte ab dem 04.02.2013 ein erneuter Wintereinbruch. Auf schneeglatte Fahrbahn und schlecht geräumten Straßen verunglückten an diesem Tag in den Gemeinden der Montagstour (Jestetter Zipfel bis Lauchringen) insgesamt vier Müllfahrzeuge der Fa. Kühl und fielen für die Entsorgungstouren der Folgetage aus. Aufgrund heftigen Schneefalls konnten die Gemeinden Todtmoos und Ibach an diesem Tag ebenfalls nicht angefahren werden. Zugleich fielen zu Beginn der 6. KW insgesamt 8 Mitarbeiter der Fa. Kühl krankheitsbedingt aus. Die personellen Ausfälle konnten kurzfristig auch mit Leiharbeitern nicht kompensiert werden. Die Reparatur der defekten Fahrzeuge dauerte 3 Tage.

Hierdurch blieb bereits am 04.02.2013 ein Teil der Montagstour unerledigt und die Touren der Folgetage konnten mangels Ersatzfahrzeugen und fehlenden Personals ebenfalls nicht vollständig abgefahren werden.

Hierdurch entstand ein Rückstand bei der Haus- und Sperrmüllentsorgung. Dieser Rückstand konnte aufgrund weiterer Fahrzeugdefekte (Defekte an Schüttungen, Sensoren und Getrieben) sowie weiterer personeller Ausfälle bis Ende der 7. KW nicht nachgefahren werden.

Folge des Personalmangels war ferner, dass in der 6. KW kaum Mülltransporte in die Schweiz erfolgten und die Kehrichtverbrennungsanlagen in der Schweiz wesentlich weniger Haus- und Sperrmüll aus dem Landkreis Waldshut erhielten als geplant.

Nachdem sich die Lage auch in der 7. KW nicht wesentlich gebessert hatte und nicht ersichtlich war, dass Fa. Kühl mit allen Mitteln an einer Lösung der bestehenden Probleme arbeitete, erfolgte am 13.02.2013 seitens des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft eine schriftliche Abmahnung an Fa. Kühl mit Fristsetzung von einer Woche zur Abarbeitung aller offenen Reklamationen und Abholaufträge. Die Anzahl von 279 Reklamationen in der Zeit vom 01.02. bis 13.02.2013 konnte nicht länger geduldet werden, zumal der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft aufgrund der mangelhaften Kommunikation seitens der Fa. Kühl seiner Auskunft- und Beratungspflicht gegenüber seinen Kunden nur noch unvollständig oder überhaupt nicht mehr nachkommen konnte. Des Weiteren wurde die Auferlegung von Vertragsstrafen für die mangelhafte Leistungserbringung der Leerung der Hausmülltonnen angedroht.

Folgende Punkte wurden abgemahnt:

- Mangelhafte Erreichbarkeit des Niederlassungsleiters der Fa. Kühl
- Monatelange Vakanz der Stelle des stellvertretenden Niederlassungsleiters seit Oktober 2012
- Mangelhafte Kommunikation der Fa. Kühl mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
- Mangelhafte Müllverbringung in die Schweiz in der 6. KW
- Nachhaltig mangelhafte Leerung der Hausmülltonnen und Abholung der Sperrmüllaufträge in den KW 6 bis 8

Auf diese Abmahnung reagierte Fa. Kühl am 18.02.2013 telefonisch mit dem Vorschlag, am 19.02.2013 in einer Sonderaktion alle offenen Reklamationen im gesamten Landkreis nachzufahren. Hierfür stellte Fa. Kühl zusätzlich zu den noch einsatzfähigen Fahrzeugen der Niederlassung Waldshut weitere drei Müllfahrzeuge aus Efringen-Kirchen und Karlsruhe zur Verfügung.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft stimmte dieser Planung zu.

Folge hiervon war allerdings, dass sich in der 8. KW ab Dienstag die regulären Touren erneut um einen Tag auf den Folgetag verschoben.

Auf diese Verschiebung wurde per Pressemitteilung in allen Tageszeitungen (am 20.02.2013) und auf der Homepage des Eigenbetriebes sowie des Landkreises (am 19.02.2013) hingewiesen. Zusätzlich wurde die Pressemitteilung am 19.02.2013 an alle Bürgermeisterämter versandt.

Die Sondertour am 19.02.2013 verlief - Dank der guten Witterung - erfolgreich. Hierdurch konnten bis zum 20.02.2013 sowohl die offenen Reklamationen in der Hausmüllentsorgung als auch bei der Sperrmüllabholung weitgehend abgearbeitet werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage lagen dem Eigenbetrieb noch nicht alle Ergebnisse vor. Ebenso kann zum Erstellungszeitpunkt noch nicht abgesehen werden, ob die angedrohten Vertragsstrafen zum Tragen kommen. Jedoch kann hierüber in öffentlicher Kreistagssitzung mündlich berichtet werden.

Als weitergehende Maßnahme vereinbarte der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft mit dem Geschäftsführer der Fa. Kühl für den 27.02.2013 einen Gesprächstermin zur Besprechung aller noch offenen Fragen sowie der Maßnahmen zur Vermeidung künftiger Störungen im Entsorgungsbetrieb.

Bollacher
Landrat